

Presseinformation

| | |
|------------------------|--|
| Datum/Uhrzeit | 02.02.2021 gegen 22:15 Uhr |
| Einsatzart/-ort | Küchenbrand in der Helenenstr. |
| Notruf | Durch Bewohner eines Mehrfamilienhauses, der einen Rauchwarnmelder im Haus hörte. |
| Lage | Der Rauchmelder in der Erdgeschosswohnung schlug Alarm. Durch ein Fenster auf der Gebäuderückseite, konnte eine starke Verrauchung der Wohnung festgestellt werden. Es brannte Licht in der Wohnung. Der Mieter öffnete auf Klopfen und Klingeln nicht die Wohnungstür. |
| Maßnahmen | Der angerückte Löschbezirk Süd öffnete zerstörungsfrei die Wohnungstür. Ein Trupp unter Atemschutz ging in die völlig verrauchte Wohnung vor und fand den schlafenden Mieter auf der Couch liegend. Er wurde umgehend ins Freie geführt und dem Rettungsdienst übergeben. Ein auf dem Herd stehender Topf mit angebranntem Essen, wurde in der Spüle abgelöscht. Die Fenster der Wohnung wurden zur Belüftung geöffnet. Ein Elektrolüfter unterstützte die Maßnahmen. Der Mieter musste mit Verdacht auf Rauchvergiftung in ein Krankenhaus gebracht werden. Der Einsatz war nach etwa 30 Minuten beendet. |
| Einsatzleiter | Alexander Jodeleit (stellv. Zugführer Löschbezirk Süd) |
| Kontakt | Alexander Jodeleit (Pressewart) |